

INCOBS-Infobrief 09/2007

Der INCOBS-Infobrief berichtet über aktuelle Themen aus dem Bereich der Arbeitsplatzausstattung für blinde und sehbehinderte Menschen und informiert über neue INCOBS-Testergebnisse zu Hilfsmitteln und Informationstechnologien.

Der Infobrief erscheint zukünftig 3 - 4 mal jährlich und wird Ihnen zugeschickt, weil Sie sich entweder selbst eingetragen haben oder Kontakt mit uns hatten.

- 1. Problematischer Trend: Glänzende Notebooks
- 2. Mobiltelefone: Einsteigerhandys
- 3. Vergrößerungssoftware im Test
- 4. Windows Vista und Hilfsmittel

■ 1. Problematischer Trend: Glänzende Notebooks

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Warentest hat INCOBS im Juni 2007 Notebooks auf ihre Eignung für sehbehinderte Nutzer getestet. Ein ziemlich niederschmetterndes Ergebnis: wir müssen von alle getesteten Modellen abraten. Hauptgrund hierfür sind die stark reflektierenden Bildschirme der Notebooks.

Leider spiegeln die von der Stiftung Warentest ausgewählten Modelle den Trend der Zeit wieder. Die sogenannten "glare-type"-Displays, also glänzende Bildschirme, haben sich auf dem Markt durchgesetzt. Sie liefern zwar einen hohen Kontrast, haben aber das Problem, dass sie bei hellem Außenlicht extrem reflektieren. Obwohl in Fachzeitschriften und Testberichten immer wieder die glänzenden Displays kritisiert werden, sind diese bei Privatanutzern anscheinend sehr beliebt. Bei der Suche nach Notebooks, die mit mattem Bildschirm ausgestattet sind, wird man am ehesten im "Businessbereich" fündig. Wir hoffen, in einem weiteren Test mit der Stiftung Warentest im Dezember über geeignete Modelle berichten zu können.

Die INCOBS-Testergebnisse für Notebooks finden Sie hier:

www.incobs.de/produktinfos/notebooks/test/index.php

■ 2. Mobiltelefone: Einsteigerhandys

Noch ein Trend, der anhält: Handys bieten immer mehr Zusatzfunktionen, gleichzeitig werden sie noch kleiner, flacher und leichter. Darunter leidet in der Regel die Bedienbarkeit. Unklare, verschachtelte Menüs, schwer unterscheidbare Tasten: besonders für blinde und sehbehinderte Telefonnutzer wird es zunehmend schwieriger, ein geeignetes Handy zu finden.

Im letzten INCOBS-Handytest im Jahr 2006 schnitten die sogenannten Einsteiger- oder Einfachhandys gut ab. Jeder größere Anbieter hält mindestens eines dieser nur "spartanisch" ausgestatteten, günstigen Handys in seiner Produktpalette vor. Eine

generelle Empfehlung sind diese Einsteigerhandys jedoch nicht, wie der diesjährige Test (August 2007) zeigt. Bei den blinden und sehbehinderten Probanden landeten die beiden getesteten Einfachhandys auf den hinteren Plätzen. Auch bei dem von uns am besten bewerteten Handy fanden wir doch noch einiges zu kritisieren - besonders, wenn man damit mehr als telefonieren möchte.

Wer keine Einschränkungen in Kauf nehmen möchte, kann auf spezielle Lösungen für blinde und sehbehinderte Nutzer zurückgreifen, über die INCOBS ebenfalls regelmäßig berichtet.

Der komplette INCOBS-Handytest 2007:

www.incobs.de/produktinfos/handys/test_herkoemmlich_2007/index.php

■ 3. Vergrößerungssoftware im Test

Vergrößerungssoftware bereitet die Bildschirminformationen eines Computers in eine für Sehbehinderte geeignete Form auf. INCOBS hat die fünf auf dem deutschen Markt erhältlichen Programme Blindows Vision, Galileo, GTX 32, Lunar Plus und MAGIC getestet. Die Ergebnisse wurden im Mai 2007 veröffentlicht.

Ein Ergebnis dürfte vielen bereits bekannt sein: Vor allem in höheren Vergrößerungsstufen lässt sich mit Tastaturkürzeln schneller als mit der Maus arbeiten. Leider sind nicht alle Produkte permanent über die Tastatur bedienbar. Unterschiede gibt es ebenfalls bei der Ausführlichkeit der integrierten Sprachausgaben.

Testergebnisse für Vergrößerungssoftware:

www.incobs.de/produktinfos/grossbild/test/index.php

■ 4. Windows Vista und Hilfsmittel

Seit Anfang des Jahres ist Windows Vista auf dem Markt. Viele Firmen üben sich noch in Zurückhaltung bei der Umstellung auf das neue Betriebssystem. So haben die Entwickler von Screenreadern und Vergrößerungssoftware noch etwas Zeit, ihre Produkte für Windows Vista zu optimieren. Über den aktuellen Stand und erste Erfahrungen bei der Nutzung mit Screenreadern informiert INCOBS unter:

www.incobs.de/produktinfos/screenreader/vista/index.php

Herausgeber:

INCOBS - Informationspool Computerhilfsmittel für Blinde und Sehbehinderte
Projektredaktion
c/o DIAS GmbH
Neuer Pferdemarkt 1
20359 Hamburg

Kontakt:

Heike Clauss

DIAS GmbH

Telefon: (0 40) 43 18 75-15

Telefax: (0 40) 43 18 75-19

E-Mail: redaktion@incobs.info